

Prämiirt  
LEIPZIG 1850.

Prämiirt  
WIEN 1873.

Prämiirt  
CHEMNITZ 1867.

## C. H. WEISBACH, Maschinenfabrik, Chemnitz

liefert als alleinige **Specialität** in neuester Construction und solidester Ausführung:  
**Maschinen für Appreturen Färbereien, Bleichereien, und Druckereien, z. B.**

**Trockenmaschinen** mit in eigens dazu construirten Hilfsmaschinen gezogenen, kupfernen Cylindern, ohne und mit **Appretir-** oder **Stärkmaschinen**; **Spann-** und **Trockenmaschinen** mit Luftbeizung, eventuell combinirt mit **Appretir-** oder **Stärkmaschinen** und mit **Dampferei** für Möbel- und Kleiderstoffe, sowie für Flanelle; **Gassengmaschine** eigener Construction, mit denkbar geringstem Gasverbrauche; **Sengmaschinen** mit kupfernen oder eisernen Sengplatten; **Scheermaschinen**; **Rauhmaschinen** mit Metall- oder Naturkrägen; **Calander** oder **holländische Mangeln** mit und ohne Friction; hydraulische **Pressen**; **Einsprengmaschinen**; **Giggers** oder **Muffelkasten**; **Crappmaschinen**; **Paddingmaschinen**; **Strang-** und **Breitwaschmaschinen**; **Färbemaschinen** für Sattun; **Appreturmaschinen** und **Appreturtrommeln** für Lappenfärbereien; **Centrifugal-Trockenmaschinen** mit Unterbetrieb; patentirte **Garntrockenmaschinen** und alle **Maschinen** für Garnfärbereien.

## Baumwollene Treibriemen (G. W. Schmidt's Patent.) Alleinige Anfertiger: **Schmidt & Bretschneider** IN CHEMNITZ.

Diese Treibriemen sind enorm billig, unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Hitze, dehnen sich nicht mehr als jeder andere Riemen, sind aus einem Stücke, haben daher nur eine Naht, welche sehr leicht herzustellen ist, sind in der ganzen Breite gleichmäßig dick, schmiegen sich in Folge dessen vollständig an die Scheiben an, laufen stets gerade, machen die theueren Doppelriemen entbehrlich, sind an den Hauten solid verkittet, können daher gekreuzt und in der Gabel gehen und sind in trockenen Räumen von gleicher Dauer wie Lederriemen, übertreffen Letztere aber unter der Einwirkung von Feuchtigkeit und im Antrieb.

Raffinirter Indigo, Orseille-Extract, Cudbear, Farbhölzer geraspelt etc.

Preise und Muster postfrei.

John Marshall Son & Co.

Leeds (England.)

Gegründet 1820.

Sämmtliche Chemikalien für Färberei liefert:

**E. de Haën,**

Chemische Fabrik, List vor Hannover.

Maschinen-Fabrik. Specialität für Textil-Industrie.

Unsere **Bleicherei-, Färberei- und Appretur-Anstalten**, in denen wir sämmtliche Maschinen practisch vor Augen haben, befähigen uns, dieselben fortgesetzt zu verbessern und neue Erfindungen zu machen. Wir empfehlen unsere patentirten **Maschinen** als: Hydraul. Mangeln; Chlor-, Säure- u. Waschmaschinen; Gas-Senge-Maschinen; Breitstreck-Mahnen; Meh-, Lege- u. Doublir-Maschinen; Hirnholzwalzen und Regel-Vorgelege; sowie alle Färb- und Appreturmaschinen, Calander u. Calander-Walzen aller Art. Ganze Fabrik-Einrichtungen übernehmen unter Garantie praktischer Ausführung.

Actien-Gesellschaft für Stückfärberei und Maschinenfabrikation früher Fr. Gebauer, Charlottenburg.

**Puteaux-Blau à Kilo 11 frs. = 8,80 Mk.**

Vorzüglich für Tuch-, Wolle- und Seide-Färbung sowie acht Schwarz patentirt.

Zur Färbung von Baumwolle, Wolle und Seide unter Garantie der Verhütung des Verbrennens der Stoffe beim Färben, aus der Fabrik von

**Patry & Co. in Puteaux.**

Zu beziehen durch Prehn in Berlin, Kuirassierstr. 4. Pt.

## Neues Schlichtmittel (crystal size),

welches in England jährlich zu Hunderttausenden von Centnern verbraucht wird und trotz des billigen Preises den Vortheil hat, bei einer mit anderen Mitteln kaum zu erreichenden bedeutenden Gewichtszunahme die Garne und Gewebe weich zu erhalten und das Stockigwerden zu verhüten, empfiehlt in vorzüglichster, auch für gefärbte Waaren geeigneter Qualität.

**Stassfurt. Stassfurter Chemische Fabrik.**  
NB. Recepte über Anwendung bei Bestellung gratis.

## Trockeneinrichtungen

liefert vorzüglich

**J. S. Reinhardt in Würzburg.**

Hierzu eine Musterbeilage.

Im Selbstverlag des Herausgebers.

Druck von Adolf Knidemeyer, Berlin C., Roßstraße 30.

Adresse für alle Zusendungen: Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße, Ecke Andreasstraße.